**Sponsoren**

**des Gmundner Kammerchores**

Asamer Kies- und Betonwerke

Barlian Installations-GmbH

Buchinger Reisen

Esplanaden-Café Baumgartner

Forstinger Moden

GASPO Sportartikel und Gartenmöbel

Gmundner Fertigteile

Gmundner Milch

Hufnagl SPAR-Markt

Kieninger Bauunternehmung

Kostial Malereibetrieb

Lagerhausgenossenschaft Gmunden-Laakirchen

Land Oberösterreich

Mühringer Personal

Nussbaumer Baustoffe

Oberbank Gmunden

Poll & Co Transporte

Raiffeisenbank Ohlsdorf

Raiffeisenbank Salzkammergut

Reingruber Bäckerei

REMAX Steinkogler Immobilien

Rohrdorfer Zement Hatschek

Stadtgemeinde Gmunden

Stern & Hafferl Verkehrs-GmbH

STRABAG AG

Swoboda Automobile

Thalhammer Farben

VKB Gmunden

WKO Gmunden

Vielen Dank!



[www.gmundnerkammerchor.at](http://www.gmundnerkammerchor.at)

**Donnerstag, 21.3.2013**

20:00 Uhr

Bad Ischl

Evangelische Kirche

**Freitag, 22.3.2013**

20:00 Uhr

Bad Aussee

Kath. Pfarrkirche

**Samstag, 23.3.2013**

20:00 Uhr

Gmunden

Pfarrkirche Ort

**Palmsonntag, 24.3.13**

20:00 Uhr

Gosau

Katholische Pfarrkirche

Eintritt: freiwillige Spenden

****

**Dienstag, 26.3.2013**

20:00 Uhr

Traunkirchen

Pfarrkirche

**Passionskonzerte 2013**

**EHRE SEI DIR, CHRISTE**

**Salzkammergut Chorprojekt**

**mit Christian Krenslehner**



Donnerstag, 21.3. Bad Ischl, Evangel. Kirche

Freitag, 22.3. Bad Aussee, Kath. Pfarrkirche

Samstag, 23.3. Gmunden, Pfarrkirche Ort

Palmsonntag, 24.3. Gosau, Katholische Pfarrkirche

Dienstag, 26.3. Traunkirchen, Pfarrkirche

jeweils 20:00 Uhr

Eintritt: 10 Euro

Kartenverkauf jeweils an der Abendkasse

**Chorleiter: Christian Krenslehner**

Seine Liebe zur Musik wurde schon in der Musikhauptschule in Aspach geweckt. Er sang Sopran bei Kinderoratorien und lernte Zither. Schon 1989 begann er am Bruckner-Konserva-torium in Linz die Ausbildung in Instrumental- und Gesangspädagogik mit Schwerpunkt Volksmusik. Sologesang, Steirische Harmonika, Hackbrett, Dirigieren und Klavierspiel kamen dazu.

1993 nach Abschluss des Studiums – er war bereits Leiter des Chores Traunkirchen – gründete er die Traunsee-Musi und über-nahm 1995 das Vokalensemble Bad Ischl. 1996 beendete er das Chorleiterstudium und übernahm die Leitung des Gmundner Kammerchores, nachdem Konsulent Alois Schausberger nach 31 Jahren diesen Chor abgegeben hatte.

Jetzt unterrichtet Christian Krenslehner an der Musikschule Bad Ischl und der Hauptschule Gosau.

In den elf Jahren mit dem Gmundner Kammerchor hat er bei 50 Konzerten große Erfolge gefeiert. Neben der Arbeit als Referent und Organisator von Konzerten und Seminaren hat er mit seinen Chören und Ensembles bereits mehrere Musikcasetten und viele CD’s aufgenommen.

****

**Gmundner Kammerchor**

**Salzkammergut Viergesang**

Elisabeth & Christian Krenslehner

Maria Peterstorfer, Günter Mautz

**und Gäste** aus Chören des Salzkammergutes

**Programm**

Die schönsten Chöre

aus der **Matthäus-Passion**

von Heinrich Schütz

Chöre und Psalmen

aus der **Liturgie für Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag**

von Hermann Kronsteiner

**O crux ave**

von Giovanni Pierluigi da Palestrina

(1525 – 1594)

**In jener letzten der Nächte**

von Anton Bruckner

**I bedank mi für die Hirbig**

Volksweise aus Kärnten

**Möcht’n vü Zacharlan**

Text: Monika Fuchs

Weise und Satz: Reinhard Kühr

**Pilatuslied**

Sörger Passionsspiel

**Wachliad**

Volksweise aus Kärnten

Dauer: ca. 1 Stunde

Der genaue Programmablauf wird bei den jeweiligen Konzerten aufgelegt!

**Heinrich Schütz**

****

Am 8. Oktober 1585 in Köstritz (Ostthürin-gen) geboren, am 6. November 1672 im hohen Alter von 87 Jahren in Dresden gestorben. Er wurde in der alten Dresdner Frauenkirche beigesetzt. Mit ihrem Abriss 1727 ging auch seine Grabstätte verloren. Ein in den Kirchenboden eingelassenes Gedenkband in der heutigen Frauenkirche erinnert an diesen ersten deutschen Musi-ker von europäischem Rang.

Heinrich Schütz gilt als der bedeutendste deutsche Komponist des Frühbarocks. Obwohl zunächst zum Organisten ausgebildet, komponierte er nach frühen Madrigalen in italienischer Sprache vor allem Vokalmusik zu deutschen geistlichen Texten, und zwar für die Hofgottesdienste ebenso wie zur höfischen Unterhaltung und Repräsentation. Als seine Hauptaufgabe sah Schütz die Bereitstellung von Musik zu außergewöhnlichen Anlässen wie großen Hoffesten oder politischen Ereignissen.

Die aus dem Zusammentreffen von Dreißigjährigem Krieg, Seuchen und sozialen Umwälzungen resultierenden schwierigen Lebensumstände trugen dazu bei, dass Schütz, der zunächst in eine durchaus glanzvolle Hofhaltung eintrat und bis zum frühen Tod seiner Frau ein glückliches Familienleben führte, später sein Leben als „nahezu qualvolle Existenz“ beschrieb. In seinen Werken haben sich diese Erfahrungen allerdings nur bedingt niedergeschlagen.

**Hermann Kronsteiner**

Am 25. März 1914 in Losenstein geboren, am 13. November 1994 in Linz gestorben. Er war ein österreichischer Komponist und Kirchenmusiker. Ebenso wie sein Bruder Josef Kronsteiner war er Priester der Diözese Linz.

Er studierte an der Wiener Musikakademie (Kirchenmusik), war Musikprofessor des Linzer Knabenseminars Kollegium Petrinum und Professor an der Wiener Musik-akademie (Kirchenmusik). Die Brüder Kron-steiner waren auch mit Joseph Ratzinger und Georg Ratzinger freundschaftlich ver-bunden.